

Hessische Akademie

Der Forschung und Planung im ländlichen Raum (HAL)
Andrea Soboth, Caroline Seibert, IfR Institut für Regionalmanagement

Gießen, 29.5.2015

Arbeitskreis „Veränderungsprozesse in ländlichen Räumen“

Viele ländliche Räume in Hessen stehen vor großen Herausforderungen. Der gesellschaftliche, insbesondere der demographische Wandel, wirkt sich auf nahezu alle Bereiche der ländlichen Entwicklung aus. Der Umgang mit den Auswirkungen einer in der Regel rückläufigen und deutlich älter werdenden Bevölkerung erfordert neue Lösungen, da die bisherigen nicht mehr tragen. Fragen der Daseinsvorsorge, der Siedlungsentwicklung sowie der Gestaltung von sozialen Prozessen stellen sich und müssen neu beantwortet werden.

Ländliche Räume benötigt hierfür Veränderungsprozesse auf allen Ebenen (Region, Gemeinde/Stadt, Dorf).

Grundlage hierfür ist jedoch zunächst ein Wandel in den Köpfen, der nachhaltige Veränderungen im Fühlen und Handeln überhaupt erst möglich macht. Große Bedeutung kommt damit in Veränderungsprozessen der Bewusstseinsbildung, dem Wandel in den Köpfen der Akteurinnen und Akteure, der Bürgerinnen und Bürger, zu. Veränderungsprozesse verfolgen zudem einen langfristigen, ganzheitlichen Ansatz und arbeiten visionsorientiert. Grundsätzlich ist das Bestreben mit Veränderungsprozessen resiliente Strukturen in ländlichen Räumen zu erreichen und somit die Widerstandsfähigkeit ländlicher Räume zu erhöhen. Resiliente Strukturen sind dabei in vielfältigen Bereichen zu entwickeln (ökologisch, wirtschaftlich, sozial).

In den letzten Jahren haben wir uns im IfR intensiv mit Veränderungsprozessen in ländlichen Räumen und dem Wandel in den Köpfen beschäftigt. Um für die Notwendigkeit von langfristigen Veränderungsprozessen in Hessen stärker zu sensibilisieren, möchten wir gerne eine öffentliche Fachveranstaltung durchführen und suchen dazu Mitstreiter.

Der Arbeitskreis „Veränderungsprozesse in ländlichen Räumen“ soll als temporärer Arbeitskreis in zwei Treffen eine solche Fachveranstaltung vorbereiten und in gemeinsamer Diskussion Facetten von Veränderungsprozessen weiter detaillieren.

Wir laden daher alle interessierten HAL-Mitglieder herzlich zum ersten Treffen am 3.7.2015, um 15 Uhr, Universität/Zeughaus, Senckenbergstraße 3 in 35390 Gießen ein.

Auf der ersten Sitzung möchten wir uns gemeinsam mit Veränderungsprozessen an sich beschäftigen. Wir würden dazu einen Impuls zur Gestaltung von Veränderungsprozessen vorbereiten und aus unseren praktischen Erfahrungen berichten.

Besonders spannend in der Diskussion ist für uns die Frage wie hessische Standardinstrumente (wie z.B. IKEK) gewinnbringend für Veränderungsprozesse genutzt werden können.

Abschließend möchten wir auf dem Treffen erste Überlegungen zur Ausgestaltung der Fachveranstaltung vornehmen.

Wir würden uns sehr freuen, viele HAL-Mitglieder auf dem Treffen begrüßen zu können. Wir bitten bei Interesse einer Mitarbeit um Anmeldung bei Caroline Seibert oder Andrea Soboth: Tel.: 0641 4941840, E-Mail: Seibert@ifr-regional.de, Soboth@ifr-regional.de. Der genaue Raum wird bei Anmeldung noch bekannt gegeben.